

## **PORTRÄT: Religionen im Dialog**



Der Koordinationsrat der Muslime hat einen neuen Sprecher. Erol Pürlü vertritt für die kommenden sechs Monate die islamischen Verbände.

Für das kommende halbe Jahr ist Erol Pürlü das Gesicht des Koordinationsrats der Muslime in Deutschland. Der 39-jährige muslimische Theologe ist Dialogbeauftragter und Öffentlichkeitsreferent beim Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ). Zwischen 2001 und 2005 war er Generalsekretär des Verbandes der Kulturzentren. Pürlü wurde 1969 nahe der zentralanatolischen Stadt Sivas geboren. Im Kindesalter kam er nach Deutschland, als seine Eltern als Arbeitsmigranten in die Nähe von Augsburg zogen. In Köln studierte er Islamwissenschaft und ließ sich vom VIKZ zum Imam ausbilden. Mittlerweile hat der Vater von zwei Kindern einen deutschen Pass. Pürlü ist einer der Autoren im ZDF-"Forum am Freitag", in dem sich muslimische Vertreter über Gott und die Welt äußern. Daneben ist der Theologe Mitglied der Deutschen Islamkonferenz von Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) und engagiert sich als Gefängnis-Seelsorger und für christlich-islamischen Dialog. Für seine sechsmonatige Amtszeit als Sprecher des Koordinationsrates wünscht Pürlü sich, dass der öffentliche Umgang mit dem Islam unverkrampfter werde. Außerdem solle der jüdisch-islamische Dialog in Gang kommen. Auch die Beziehungen zur katholischen Kirche müssen Pürlü zufolge vertieft werden, während es zur Evangelischen Kirche in Deutschland bereits gute Kontakte gebe. Wie seine Vorgänger will Pürlü sich für einen eigenen islamischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen einsetzen. Gemeinsame Aufgaben aller Religionen seien Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Toleranz, sagte er. Der 2007 gegründete Koordinationsrat der Muslime vertritt die Mehrheit der Moschee-Vereine in Deutschland.

*ANDREAS GORZEWSKI, EPD*